

Antrag Tiefenlager an die RK Zürich Nordost vom 20. Sept. 2012

Antrag:

Die nagra wird beauftragt, das nachstehende **Konzept** und die entsprechenden Projektierungen auszuarbeiten. Die Resultate werden als **Alternative** der bisher vorgeschlagenen Lösung gegenübergestellt und ausgewertet.

Konzept:

Die **radioaktiven Abfälle** werden **im ZWILAG so verpackt**, dass sie **ohne** weitere **Behandlung in einer Oberflächenanlage** direkt ins Tiefenlager transportiert und eingelagert werden können.

Antrags - Ergänzungen:

Die nachstehenden Ergänzungen werden der RK zur Diskussion vorgelegt. Fallweise können diese als zusätzliche Anträge einzeln oder als Ergänzungen zum o.a. Antrag eingereicht werden.

1. Die **Arbeiten** für das **Tiefenlager werden weitergeführt** parallel zur Ausarbeitung des beantragten Konzepts zu einer oder auch mehrerer Alternativen.
 - 1.1. Mindestens drei der technisch und geologisch bestgeeigneten, potentiellen Standorte werden untersuchungsmässig auf den gleichen Stand gebracht.
 - 1.2. An den potentiellen Standorten werden in der vorgesehenen Tiefe Felslabors errichtet und betrieben. Damit werden die Kenntnisse so erweitert, dass ein Standortentscheid fundiert und getroffen werden kann.
2. Das bestehende ZWILAG wird so ergänzt, dass eine Zwischenlagerung aller radioaktiven Abfälle für die nächsten 100 Jahre mit ausreichender Sicherheit gewährleistet werden kann.
 - 2.1. Die Eignung des ergänzten ZWILAG als Oberflächenanlage wird untersucht und dokumentiert.

Anmerkung:

Aus heutiger Sicht ist ein Tiefenlager die richtige Lösung. Falls sich aus technischen oder politischen Gründen eine andere Lösung ergeben sollte, kann das Material vom ZWILAG ohne grossen Aufwand bezogen werden. Die parallele Weiterführung der Suche nach einem geeigneten Standort und die endgültigen Festlegungen für ein Tiefenlager sind aber zwingend.